

Info-Mail

Geht an: Mitglieder des VSLSZ

23. April 2019

Gespräch mit dem Bildungsdepartement

Am 08.04.2019 traf sich der Vorstand des VSLSZ zum Gespräch mit RR Michael Stähli und dem Vorsteher des AVS Urs Bucher. Gerne informieren wir euch zu Themen aus dieser Sitzung.

Politische Vorstösse

Aktuell liegen einige politische Vorstösse, etliche davon aus dem AVS vor.

Sekpro Höfe: Nach der Evaluation des Schulversuches hat der Erziehungsrat Stellung bezogen. Der RR wird im Mai 2019 zuhanden des Kantonsrats eine Entscheidung vorlegen. Abschliessend entscheidet der Regierungsrat über eine Weiterführung, resp. Nicht-Weiterführung. Bewilligt ist vorerst die Weiterführung des Schulversuchs im SJ 19/20.

Erhöhung Einschulungsalter (Motion): Zwei Varianten stehen seitens RR zur Diskussion. Variante 1: Stichtag belassen wie bisher; zudem soll eine verstärkte Flexibilisierung möglich sein. Variante 2: Stichtag nach vorne schieben; zudem soll auch hier eine verstärkte Flexibilisierung möglich sein. Unter Flexibilisierung wird verstanden: Die Eltern müssen keinen Antrag plus ein Fachgutachten (ASP oder Arzteugnis) mehr beim Schulrat einreichen. Ein einfaches Elternschreiben (Brief, Email) mit der Wunschäusserung, dass der KG-Eintritt verschoben werden kann, sollte ausreichend sein. Das VSG muss in jedem Fall angepasst werden.

Schulische Heilpädagogik (Interpellation): Die Frage ist weiterhin: Wie gelingt es, dem Personalmangel im Bereich Schulischer Heilpädagogik zu begegnen? Vom Angebot CAS EIF, welches im Herbst 2019, in Kooperation der PHSZ und der HfH startet, verspricht man sich einen ersten positiven Schritt tun zu können. Bis dato liegen 15 Anmeldungen vor. Weiter hat der Kanton Schwyz die Anzahl Plätze an der HfH für den Ausbildungsgang MAS in Schulischer Heilpädagogik von 6 auf 15 erhöht, so dass alle Interessierten aus dem Kanton Schwyz im Herbst 2019 mit der Ausbildung starten können. Diese Angebotserhöhung wird vom VSLSZ sehr positiv gewertet.

Einheitliche Lohnklasse für Schulleitende (Motion): Es wird die Frage gestellt, ob der VSLSZ die Motion bei der Politik aktiv initiiert hat. Dies kann seitens VSLSZ verneint werden. Die Thematik wird jedoch von Schulleitenden immer wieder thematisiert. Vor ca. 5 Jahren hat es bei den Schulleitungen eine erste Auslegeordnung über die SL-Löhne gegeben. An der Rektorenkonferenz 2018 gab es erneut eine Auslegeordnung über die Lohnsituation bei den Schulleitenden. Es wird festgehalten, dass die Schere bei den Schulleitungslöhnen immer weiter auseinandergeht. Dies führt auch dazu, dass der VSLSZ das Thema seit längerem hütet und im BiD-Gespräch regelmässig einbringt.

Projektgruppen

IS Sprachen und Abklärungsstelle Logopädie, schwere LRS: Der Bericht IS-Sprachen wurde zurückgestellt, weil diese Fragestellungen im engen Zusammenhang mit der schweren Lese- und Rechtschreibstörung (LRS) stehen. Im Juni 2019 werden beide Berichte im Erziehungsrat beraten. Der ER wird entscheiden wie

das weitere Vorgehen in den beiden Fragestellungen sein wird. Ein zentraler Entscheidungspunkt wird die Finanzierung, resp. die Ressourcen, welche generiert werden müssen, sein.

Sonderschule für Verhaltensauffällige: Bei dieser Thematik geht es um die Fragestellung, ob Kinder mit einer schweren Verhaltensauffälligkeit (hochschwelliges Angebot) künftig näher beim Elternhaus beschult werden sollen (Sonnenberg Baar, Schule im Park). Der Bericht wird im Juni 2019 erwartet. Der VSLSZ regt an, dass bei der Beurteilung das Augenmerk unbedingt auch auf Schülerinnen und Schüler gerichtet wird, welche im niederschweligen Bereich auffällig sind (Absentismus, regelmässige „Ausraster“, ...). Für diese Kinder gibt es kaum ein Angebot und viele Schulen stehen in diesen Fällen vor fast unlösbaren Fragestellungen.

Schulergänzende Angebote an den Heilpädagogischen Zentren: Die Anträge für schulergänzende Angebote an den HZ sind eingegangen. Schulergänzend meint: Die Kinder werden morgens früh aufgenommen und können bis gegen Abend an der Schule bleiben. Dies soll vor allem auch berufstätigen Eltern entgegenkommen.

Weitere Gesprächspunkte

GELVOS

Die Rückmeldungen sind sehr unterschiedlich ausgefallen. Eine knappe Mehrheit plädierte für Kompetenzverschiebungen und eine Überprüfung der aktuellen Gesetzgebung. Das BiD prüft nun, das Thema allenfalls in einem breiteren Kontext zu bearbeiten. Konkret würde das bedeuten, dass neben den Weisungen auch das Volksschulgesetz überprüft werden soll. Würde diese Form gewählt, müsste der RR einen Auftrag für eine Teilrevision des VSG geben. Der beanspruchte Zeitraum für eine breitere Überarbeitung wäre dann bei rund zwei Jahren. Es darf festgehalten werden, dass die immer höher werdende Professionalisierung der Schulleitungen in der Zusammenarbeit mit den Behörden (Milizsystem) immer mehr zu Konflikten führt. Die Fluktuation bei den Schulleitungen ist dementsprechend hoch (Kanton Zürich: Durchschnittliche Verweildauer im Job ist rund 2.8 Jahre / Kanton Schwyz: Durchschnittliche Verweildauer im Job ist rund 4.8 Jahre). Diese Rochaden sind der Schulqualität nicht zuträglich. Es wird überlegt, ob eine klarere Aufgabenteilung, resp. Kompetenzzuweisung das Milizsystem nicht sogar stärken könnte.

Neuaufgabe Arena zur Sonderpädagogik

Am 4. Dezember 2019 findet die zweite Arena Sonderpädagogik in Rothenthurm statt. Der VSLSZ freut sich über diese zweite Durchführung.

Stärkung des Französisch: Massnahmen der BKZ

Die BKZ (sechs Zentralschweizerkantone) hat im Jahr 2016 eine Auswertung über den Fremdsprachenunterricht durchgeführt. Im Fach Französisch wurde Handlungsbedarf geortet. Um den Französischunterricht zu stärken, wurden ein Angebot entwickelt, welches in Form von Ateliers, die Sprache Französisch attraktiver präsentieren soll und sowohl SuS wie auch die Lehrpersonen lebensnah an diese Fremdsprache heranführen soll. Der Schwerpunkt liegt auf dem Austausch und der Interkulturalität. Die Schwelle bei den Angeboten soll tief gehalten werden, damit möglichst wenig Berührungängste mit der Sprache entstehen. Der Kanton Schwyz finanziert neu pro Jahr 35 Ateliers à zwei Lektionen. Am 7. Juni 2019 erfolgt die Lancierung der Ateliers. Man stellt sich vor, dass mit einer „Modellklasse“ das Angebot medienwirksam eröffnet werden kann. Die Planung dazu läuft. Im Anschluss an den Kick-off können die Angebote im Juni und Dezember 2019 über eine Plattform gebucht werden;

Kosten pro Atelier: Fr. 50.-- / Spesen übernimmt der Kanton.

Sportförderkonzept Kanton SZ

Der Kanton hat die Grundlagen für die Sportförderung neu geregelt. Der Breiten- und Leistungssport soll gegenüber dem Anerkennungsbereich künftig stärker gefördert werden. Hierzu wurde zwischen dem Sportverband Kanton Schwyz und dem Kanton Schwyz eine neue Leistungsvereinbarung erstellt.

Weiterbildung PICTS

Die Schulen haben das Schreiben bezüglich „ICT – Ressourcen / ICT Infrastruktur“ erhalten. Aus Sicht des VSLSZ fehlen Weiterbildungen für den pädagogischen Support. Andere PHs bieten diese Weiterbildungen an. Der VSLSZ erachtet es als Widerspruch, dass die PHSZ als Leuchtturm Institution im Bereich Medien und Informatik, keine höherqualifizierte Weiterbildung auf CAS-Niveau anbieten kann. Urs Bucher informiert, dass die PHSZ eine Weiterbildung in diesem Bereich anbieten wird. Dies jedoch nicht auf CAS Ebene. Finanzielle Mittel und die Kapazitäten fehlen im Kanton Schwyz. Er wird das Anliegen des VSLSZ betreffend eines fehlenden CAS bei der PHSZ einbringen. Der Entscheid, ob künftig ein CAS angeboten werden soll, liegt jedoch bei der PHSZ.

Kommunikation AVS

Der VSLSZ stellt immer wieder fest, dass verschiedene Abteilungen verschiedene Antworten auf dieselben Fragestellungen geben. Als Beispiel werden genannt: Anstellungen SHP, Klassengrössen. Der VSLSZ weist zudem darauf hin, dass Auskünfte aus der Abteilung Schulcontrolling sehr different daherkommen. Auch weist der VSLSZ darauf hin, dass das Erscheinungsbild nach aussen oftmals nicht den gängigen Standards entspricht. Es ist schade, dass die Wirkung nach aussen die Inhalte schwächt. Der VSLSZ regt an, dass das Amt in diesem Bereich besser hinschaut.

Varia

Steuerung von Schulentwicklung im Kanton: Dem VSLSZ wurde in Aussicht gestellt, dass allenfalls wieder eine Visions- oder Spurgruppe installiert werden könnte. Urs Bucher nimmt das Thema auf und spricht sich mit dem Schulentwickler Stephan Ulrich ab. Eine entsprechende Rückmeldung dürfen wir bald erwarten.

Tagesstrukturen: Bei den kantonalen Schulen (HZ) ist Bewegung in das Thema Tagesstrukturen gekommen. In der Antwort des Departements des Innern kam jedoch klar zum Ausdruck, dass es für die kommunalen Angeboten keine Unterstützung des Kantons brauche. Die Gemeinden sollen selbst aktiv werden.

Nächstes Treffen

Das nächste Treffen findet am 4. November 2019 in Schwyz statt.

Vorstandssitzung

Am Donnerstag, 18.04.2019 traf sich der Vorstand des VSLSZ zu einer weiteren Vorstandssitzung in Steinerberg. Gerne informieren wir dich zum Inhalt dieser Sitzung.

Rücktritt von Markus Zollinger

Mit grossem Bedauern mussten wir den Rücktritt unseres Präsidenten zur Kenntnis nehmen. Markus Zollinger wird als Präsident des VSLSZ offiziell an der GV vom 15. Mai 2019 zurücktreten. Über eine allfällige Weiterführung der Geschäfte des VSLSZ bis zu den Sommerferien 2019 wird die GV befinden müssen. Mit ihm als Präsidenten konnte sich der VSLSZ als wichtiger Partner von Kanton und PH in Schwyz positionieren und gemeinsam haben wir einiges erreichen können. Markus Zollinger hat seine Anstellung als Abteilungsleiter Bildung und Kultur / Rektor beim Bezirk Einsiedeln per 31. Juli 2019 gekündigt und wird im Kanton Zürich eine neue Stelle antreten. Wir wünschen ihm hierzu viel Erfolg.

Arbeitsgruppen

Der VSLSZ ist in den verschiedenen Arbeitsgruppen des Kantons aktiv vertreten.

Forum Starke Schwyzer Schulen

Das nächste Forum Starke Volksschulen Schwyz findet am 15.05.2019 statt. Schwerpunkt dieser Tagung wird die «Betriebliche Gesundheitsförderung» sein. **Bei diesem Austausch können wieder alle Führungsstufen teilnehmen. Es wäre deshalb gewinnbringend, wenn alle Schulleitenden des Kantons Schwyz an diesem Forum teilnehmen würden.**

Lohnsituation SL / Rektoren im Kanton Schwyz

Der VSLSZ wird an der Generalversammlung vom 15. Mai 2019 dieses Thema mit seinen Mitgliedern diskutieren.

ICT-Ressourcen und ICT-Infrastruktur

Der Vorstand wertet die Einführung eines separaten ICT Pools grundsätzlich positiv. Der Vorstandsvorstand sieht die Ressourcen jedoch sehr kritisch und zu knapp berechnet. V.a. grössere Schulen werden davon betroffen sein. ***Rückmeldungen aus den Reihen der Mitglieder bezüglich dem Schreiben nehmen wir sehr gerne entgegen.***

Rückblick Präsidenten Klausur VSLCH

Aus dem Bildungsbericht geht als grosse Herausforderungen ein drohender Lehrer- und Schulleitungsmangel hervor. Der Kanton Schwyz wird voraussichtlich Lehrpersonen an andere Kantone verlieren, da diese bessere Kantone Anstellungsbedingungen bieten. Zum Thema Versicherungssituation wurden Fallbeispiele als Diskussionsgrundlage präsentiert. Schweizweit steigen die Fälle von Rechtsunterstützung laufend an.

Generalversammlung 2019

Die Generalversammlung des VSLSZ findet am 15. Mai 2019 in Pfäffikon, im Anschluss an das Forum statt. Es ist uns eine Freude dich bei dieser GV begrüßen zu dürfen.

Verschiedenes

Am 14. Juni 2019 ist Frauenstreiktag. Der VSLSZ ist der Meinung, dass die Schulen vor Ort selbst und fallbezogen über eine Teilnahmeerlaubnis entscheiden sollen. Wir weisen auf das Streikrecht hin, möchten jedoch keine offizielle Haltung kommunizieren.

Kollegiale Grüsse

Im Namen des Vorstandes VSLSZ



Daniel Schraven

Gut zu wissen!

In den einzelnen Arbeitsgruppen arbeiten nicht nur Leute aus dem Vorstand mit sondern immer mehr auch andere Schulleitungsmitglieder aus dem Schulleiterinnen- und Schulleiterverband des Kantons Schwyz.

Wenn du als Schulleiterin oder als Schulleiter auch gerne in einer Arbeitsgruppe des Kantons mitarbeiten würdest, melde dich bitte bei unserem Präsident Markus Zollinger. Gerne vermitteln wir dir eine Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe.

Das VSLSZ-Infomail ist auf der Website des VSLSZ verfügbar: <http://www.vslsz.ch>